



Michael Fitz liest ...

„Nackige Engel“ von Max Bronski

Michael Fitz (geb. 1958 in München)

Seit 1977 spielte er in zahlreichen Fernsehproduktionen mit. Außerdem ist Fitz seit 1984 mit bisher zehn veröffentlichten CDs auch als Musiker und Sänger erfolgreich. Landesweite Popularität erreichte er als Kriminaloberkommissar „Carlo Menzinger“ in der ARD-Krimireihe Tatort, den er von 1990–2007 an der Seite von Miroslav Nemeč (als Ivo Batić) und Udo Wachtveitl (als Franz Leitmayr) verkörperte.

2005 erhielt er den Deutschen und den Bayerischen Fernsehpreis als bester Nebendarsteller in „Marias letzte Reise“.

Er wohnt mit seiner Frau und dem gemeinsamen Sohn südöstlich von München. Michael Fitz stammt aus der bekannten Münchner Künstlerfamilie Fitz: Sein Vater ist der Volksschauspieler Gerd Fitz, er ist Neffe von Veronika Fitz und Cousin von Lisa Fitz und Ariela Bogenberger.

Wer wäre also besser geeignet, den Roman eines Münchner Autors, der auch in der Weißwurst-Metropole spielt, authentisch zu rezitieren?

„Nackige Engel“ von Max Bronski

Der Autor Max Bronski erzählt in »Nackige Engel« von einem Mord, der keiner gewesen ist, von einer Geheimloge, die sich als harmloses networking bayerischer Couleur entpuppt, und von alten Freunden, von denen einer bereit ist, über Leichen zu gehen. Auch in diesem Kriminalroman leuchtet München. Für Gossec allerdings wird es dunkel...

Max Bronski, geboren 1964 in München, hat seine Heimatstadt nie verlassen. Nach einem abgebrochenen Theologiestudium hat er sich mit verschiedenen Jobs durchgebracht, gemalt und geschrieben. Seine Krimis »Sister Sox« und »München Blues« sind »der Beweis, dass man auch in Derricks sauberem München richtig fetzige, böse Kriminalromane ansiedeln kann«. (Ulrich Noller, WDR)

Pressestimmen:

Krimis, in denen alles steckt, was man sich von München erwartet – Sterneköche, Kokshändler, Grattler, Geld. Eine Reihe, die Bayerns Hauptstadt besser auf den Punkt bringt als so mancher Gesellschaftsroman. (Andrian Kreye, SZ-Magazin)

„Nackige Engel“ in einem Wort: herrliche Zerstreuung, Unterhaltungsliteratur mit Tiefgang. Der Roman öffnet Blicke in die deutsche Gesellschaft, in die heutige Neo-Nazi-Szene, hinter die Kulissen des deutschen Geheimdienstes und in die Zeit der politischen Aktivitäten von Franz Josef Strauß und hinter die Kulissen des deutschen Geheimdienstes. (Deutschlandradio Kultur)

Künstler

Michael Fitz

Honorar

Auf Anfrage

Termine

Auf Anfrage

